

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 15.11.2011

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 19:06 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Ausschusssitzung und Begrüßung der anwesenden Gemeindevertreter/-innen, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner, der Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung vom Fachbereich Schul-, Kultur- und Gebäudemanagement durch den Vorsitzenden, Herrn Nieter.

Die Unterlagen zur Sitzung wurden fristgemäß zugesandt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt - es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 3 Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 20.09.2011

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.09.2011 wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

Herr Templin weist ergänzend zu den Angaben zum Mietvertrag Akademie 2. Lebenshälfte (TOP 4) darauf hin, dass es sich im neuen Mietvertrag mit dem Industriemuseum um eine Kaltmiete von 6,70 € pro Quadratmeter handelt.

Frau Bothmann nimmt an der Sitzung teil.

TOP 4 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen

Übersicht der offenen Fragen und Festlegungen aus den vergangenen Sitzungen (Niederschrift der 22. Beratung, Anlage 2)

Frau Weger:

- Zu 1. Die Verwaltung befindet sich bezüglich des Kinderstadtplanes in der Feinabstimmung mit der Druckerei.

Frau Konrad:

- Zu 2. Es ist vorgesehen, Anfang des Jahres 2012 das Thema „Informations-Reiter auf Straßenschildern“ als Tagesordnungspunkt im KUSO-Ausschuss zu behandeln. Dazu werden dann entsprechende Unterlagen an die Ausschussmitglieder ausgereicht.

Frau Schwarzkopf nimmt an der Sitzung teil – es sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Weger:

- Zu 3. Zur Ermittlung der Anzahl Kleinmachnower Schüler, die außerhalb von Kleinmachnow eingeschult worden sind, teilt Frau Weger folgende Zahlen mit (insgesamt 22):

John F. Kennedy Schule Berlin – 2 Schüler
Neue Grundschule in Potsdam – 1 Schüler
St. Ursula GS Berlin – 7 Schüler
Oberlin-Schule, Babelsberg – 1 Schüler
Quentin-Blake-GS Berlin – 2 Schüler
GS Am Buschgraben Berlin – 1 Schüler
Süd-GS Berlin – 1 Schüler
Waldorfschule „Emil Molt“ Berlin – 4 Schüler
Campus Berlin Phorms – 1 Schüler
GS Am Rohrgarten Berlin – 2 Schüler

Aufstellung (Anlage 3)

Frau Dr. Kimpfel nimmt an der Sitzung teil – es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Konrad:

- Zu 4. Nach Rückfrage beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport steht fest, dass für die Sporthalle der BBIS keine Fördermittel geflossen sind. Somit kann die BBIS in eigener Regie über die Nutzungsentgelte befinden.

TOP 5 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung

Frau Konrad berichtet zur Querung BBIS folgendes: Aus dem städtebaulichen Vertrag vom 07.10.2009 (Teil A Änderungsvertrag zu § 3 Bodenordnung Abs. 2 1. b) geht hervor, dass ein zeitlich beschränktes Geh- und Radfahrrecht zu Gunsten der Allgemeinheit im Grundbuch eingetragen wird. Das bedeutet, dass zu den normalen Schulzeiten der BBIS (ohne Ferien, Wochenende und Feiertage) das normale Durchfahrts- und Durchgehrecht durch die Schule gewährleistet werden muss (Anlage 4, DS-Nr. 022-2/09 – Auszug aus dem städtebaulichen Vertrag).

Frau Konrad bittet die Ausschussmitglieder um umgehende Information an den Bürgermeister mit genauer Zeitangabe, wenn dieses Recht nicht genutzt werden kann.

Frau Konrad berichtet über die aktuelle Belegung der Horte des Kita-Verbundes (Anlage 5):

Hort Wirbelwind – 269 Kinder (Betriebserlaubnis 172 Kinder)

Kinderhaus Einstein einschl. Villa Lustig und Schuldoppelnutzung – 285 Kinder (Betriebserlaubnis 231 + 36 Kinder Doppelnutzung)

Hort am Hochwald – 167 Kinder (Betriebserlaubnis 145 Kinder)

Für alle betreuten Kinder gibt es befristete, einrichtungsbezogene Ausnahme genehmigungen bis zum 31.07.2012. Diese Ausnahme genehmigungen werden schuljahresbezogen vom Kita-Verbund beantragt und vom Landesjugendamt entsprechend genehmigt.

Aus der anschließenden Diskussion kamen folgende Anregungen bzw. Fragen an die Verwaltung:

- Besteht die Möglichkeit, das Gebäude „Villa Lustig“ durch die Gemeinde zu kaufen, sofern der Eigentümer das Objekt verkaufen möchte?
- Gibt es freie Gewerbeflächen im Europarc Dreilinden, die sich zur Nutzung für eine Tagespflege oder eine Kita eignen?

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich:

Frau Heilmann, Frau Schwarzkopf, Herr Nieter, Frau Dr. Kimpfel

Herr Dr. Klocksinn nimmt an der Sitzung teil – es sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Weger berichtet zum Zehlendorfer Damm 200, dass der Umnutzungsantrag für das Erdgeschoss des Gebäudes bei der Unteren Bauaufsicht eingereicht wurde.

TOP 6 Haushalt

TOP 6.1 Information und Diskussion

Herr Möckel vom Fachbereich Finanzen stellt in kurzen einleitenden Worten den Entwurf der Haushaltssatzung für 2012 vor. Er weist darauf hin, dass der Entwurf u. a. den möglichen Beschluss zu Erwerb und Sanierung der Kammerspiele, welche auf der Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.11.2011 behandelt werden soll, enthält. Dies sei notwendig, um die finanziellen Folgen des möglichen Beschlusses für die Gemeinde Kleinmachnow darzustellen.

Sofern die Gemeindevertretung dies beschließen sollte, sei vorgesehen, den Haushalt 2012 fest zu stellen und in der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.12.2011 beschließen zu lassen.

TOP 6.1.1 Entwurf der Haushaltssatzung 2012 der Gemeinde Kleinmachnow - Hier: relevante Positionen des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Frau Konrad erläutert größere Entwicklungen bzw. Veränderungen des Haushaltsentwurfs 2012, die den Fachbereich Schul-/Kultur-/Gebäudemanagement betreffen und die für den KUSO-Ausschuss relevant sind.

Frau Konrad informiert darüber, dass in diesem Haushaltsentwurf eine Neuordnung von Produkten, Produktgruppen und Budgets erfolgt ist. Dies begründet sich durch Vorgaben des Innenministeriums Brandenburg. Für den Fachbereich Schul-/Kultur-/Gebäudemanagement sind konkret das Gebäudemanagement der Schulen, in der Jugendfreizeiteinrichtung (CARAT) und die Spielplätze betroffen. Damit verbunden ist auch eine Neuordnung von Personalkosten zu Produkten etc.

Im Einzelnen:

Seite Z 152 Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

Zeile 12: Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Herr Templin fragt, warum es im Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen einen Kostensprung für 2012 gibt.

Nachträglich in das Protokoll eingefügt und im Finanzausschuss am 24.11.2011 vorgetragen:

-Diverse Sanierungsmaßnahmen an den Schulgebäuden:

(Steinwegschule: Mehrzweckgebäude (Essenshaus), Giebel Sporthalle, Mosaik; Maxim-Gorki-Gesamtschule: Fassade; Grundschule Auf dem Seeberg: Fußboden Mensa)

- Erhöhungen der Preise und Flächmehring im Dienstleistungsbereich (insbesondere Reinigung; zusätzlich: Sporthalle MGG und Anbau Steinweg-Schule)

- Schulveranstaltungen: an zwei Grundschulen Zirkusprojekt

- Ergänzung der Ausstattung für Neubauten Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule und Steinweg-Schule

Seite Z 158 PG 24.30 Sonstige schulische Aufgaben

Zeile 12: Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Honorarkräfte an Schulen sind wie im Vorjahr 30.000 € vorgesehen.

Seite Z 162 PG 28.10 Heimatpflege

Zeile 13: Transferauszahlungen

Für Vereinsförderung Kultur sind wie im Vorjahr 70.000 € vorgesehen.

Nach einer intensiven Diskussion zum Verfahren des Haushaltsentwurfs schlägt Herr Nieter folgendes vor (Frau Dr. Kimpfel möchte dies zu Protokoll geben):

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wie das Verfahren zum Haushaltsentwurf zukünftig optimiert werden kann.

Seite Z 163 PG 28.40 Sonstige Kulturpflege (Neue Produktgruppe)

Darstellung der Kosten zu den Kammerspielen (Die konkreten Kosten werden unter TOP 8.1 „Erwerb der Kammerspiele“ genauer erörtert).

Seite Z 165 PG 29.10 Förderung von Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften und anderen weltanschaulichen Gemeinschaften

Es sind Zuschüsse für kirchliche Jugendarbeit und Kirchenmusik in Höhe von 9.000 € vorgesehen.

Seite Z 167 PG 33.10 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Zeile 13: Transferauszahlungen

Es sind 75.000 € für die Vereinsförderung im Sozialbereich vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 25.000 € mehr - im Gegenzug werden im Bereich Sportförderung 25.000 € weniger angesetzt. Aufgrund der Erfahrungswerte der beantragten Förderungen erscheint dieses Vorgehen sinnvoll.

Seite Z 174 PG 42.10 Förderung des Sports

Zeile 13: Transferauszahlungen

In 2012 sind 30.000 € für Vereinsförderung Sport eingeplant – das sind 25.000 € weniger als im Vorjahr.

Seite Z 175 PG 42.40 Sportstätten und Bäder

Aus finanztechnischen Gründen gab es eine Zuordnungsänderung, d. h. die Zuschüsse zum Freibad (Zuschüsse an die gewog für Freibadbetrieb) sind nicht mehr in Zeile 13 enthalten, sondern in Zeile 12.

Investitionsmaßnahmen:**Budget 40 08 Grundschulen****Seite Z 415 M-000230 Investitionszuschuss Hoffbauer gGmbH für Sporthalle am Schwarzen Weg**

Investitionszuschuss für die Hoffbauer-Stiftung (Die konkreten Kosten werden unter TOP 8.2 „Zuschuss an die Hoffbauer-Stiftung zum Erwerb einer Sporthalle auf dem Evangelischen Schulcampus am Schwarzen Weg“ genauer erörtert).

Budget 40 08 Grundschulen**Seite Z 415 – Seite Z 416 M-000227 – M-000229
M-000231 – M-000234**

Verschiedenste kleinere Maßnahmen zur Ausstattung mit Schulmöbeln und technischen Geräten und PC-Technik

Budget 40 09 Gesamtschulen**Seite Z 419 M-000235 – M-000236**

Verschiedenste kleinere Maßnahmen zur Ausstattung mit Schulmöbeln und technischen Geräten und PC-Technik

Budget 40 11 Bibliothek**Seite Z 420****Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze**

Maßnahmen der Bibliothek, es handelt sich um Maßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze: Selbstverbuchungsanlage, Medienrückgabesystem, Onlinekatalog basierend auf Web 2.0, Software für Onleihe

Budget 4012 Heimat- und sonstige Kulturpflege**Seite Z 421 M-00187 Erwerb und Sanierung der Kammerspiele****Budget 40 14 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege****Seite Z 425 – Seite Z 426****M-000253 – M-000256 Investitionszuschüsse KITA-Verbund 2012 - 2015**

Jeweils ein jahresbezogener Investitionszuschuss an den Kita-Verbund, aufgeteilt in einzelne abrechenbare Maßnahmen.

Budget 40 15 Einrichtungen der Jugendarbeit**Seite Z 427 M-000246 Austausch veralteter Computer-/Server- und Software-technik JFE „CARAT“ 2012 - 2015**

Kleinere PC-Austausch-Maßnahmen in der Jugendfreizeiteinrichtung CARAT

Budget 40 17 Sportstätten und Bäder**Seite Z 431 M-000237**

Austausch Halbschalenwasserrutsche Nichtschwimmerbecken Freibad Kiebitzberge

**Budget 40 46 Öffentliche Grünanlagen/Landschaftsbau Kommunale Spielplätze
(Neue Produktgruppe)**

Seite Z 433 M-000247 und M-000248

**Neuanschaffung Spielgeräte für Spielplatz Ameisengasse und Spielplatz Düppelteich
in 2012**

Neuanschaffung Spielgeräte

Herr Templin fragt nach der Mittelherkunft für den erweiterten Zuschuss an den RSV (25.000 €).

**Nachträglich in das Protokoll eingefügt und im Finanzausschuss am 24.11.2011 vor-
getragen:**

Durch Umschichtung von Mitteln wurden zusätzliche 25.000 € für den RSV bereitgestellt, überplanmäßig aus Produkt 36.10 Förderung von Kindern in Tagespflege, da die Anzahl der in Potsdam betreuten Kinder nicht so deutlich wie erwartet anstieg.

Budget 40 47 Gebäudemanagement (Neuzuordnung)

Seite Z 434 M-000026

Außenanlagen Steinwegschule

Seite Z 434 M-000033

Neubau Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule

Seite Z 434 M-000097

Anbau Steinweg-Schule

Seite Z 435 M-000185 Errichtung Übergang zwischen Hort und Eigenherd-Schule

Verbindung Hort Wirbelwind und Eigenherdschule (Das Vorhaben wird unter TOP 8.3 „Errichtungsbeschluss für eine Verbindung Hort Wirbelwind und Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss“ behandelt).

Seite Z 435 M-000211 und M-000212

Altanschluss-Erschließungsbeiträge für Steinweg-Schule und Maxim-Gorki-Gesamtschule des WAZV

Seite Z 436 M-000215

Sanierung der Eigenherd-Schule - Außenanlagen

Nachfrage Frau Dr. Kimpfel:

Was wird aus dem Produktbereich 42 Sportförderung finanziert?

Aus dieser Produktgruppe werden Sportförderung (Vereinsförderung), kommunale Sportstätten und Bäder (Freibad Kiebitzberge) finanziert.

Herr Templin zu Protokoll:

Herr Templin geht aufgrund der Auskünfte der Verwaltung davon aus, dass alle Mitelanträge im Rahmen der Vereinsförderung, die bislang gestellt wurden, auch haushalterisch im Jahre 2012 abgedeckt sind und bedient werden können.

Herr Dr. Klocksin zur Protokoll:

Es herrscht weiterhin eine Situation der Unübersichtlichkeit, der Nichtnachvollziehbarkeit und mangelnden Transparenz in Bezug auf die Hausplanung. Wir befinden uns in einer Situation, in der ein Gemeindevertreter kaum im Stande ist, diesen Haushalt noch zu durchschauen, ihn zu erfassen und fragt sich, wie es Bürgerinnen und Bürgern gehen soll, die Interesse daran haben, den kommunalen Haushalt kennen

zu lernen. Man bewegt sich in einer Grauzone des Nichtwissens und Nachforschens, die nicht länger akzeptabel ist. Herr Dr. Klocksin hält es für dringend erforderlich, den Abstimmungsprozess und die Darstellung im Haushalt nachhaltig zu optimieren. Das bisherige Verfahren entmündigt den Gemeindevertreter und ist somit in keinsten Weise mehr akzeptabel, da das Haushaltsrecht das Königsrecht eines jeden Parlaments ist. Das was er hier erlebt, hat er in früheren kommunalpolitischen Aktivitäten noch nicht erlebt. Er regt an, für das nächste Jahr ein deutlich besseres Verfahren zu entwickeln, welches im 1. Quartal 2012 den Ausschüssen vorgestellt wird.

An der Diskussions- und Fragerunde beteiligen sich:

Herr Templin, Herr Singer, Herr Nieter, Frau Schwarzkopf, Herr Schossau, Frau Dr. Kimpfel, Herr Dr. Klocksin

Herr Nieter unterstreicht abschließend zusammenfassend, dass sich das sehr unbefriedigende Verfahren der Haushaltsberatungen so nicht wiederholen dürfe.

TOP 7	Kurzinformation zum Stand der Hochbauprojekte der Gemeinde Kleinmachnow (Stand: 02.11.2011)	INFO 001/09/20
--------------	--	-----------------------

Frau Konrad berichtet ergänzend, dass der Zaun der ehemaligen Containerfläche an der Eigenherd-Schule abgebaut wurde.

TOP 8	Beschlussvorlagen und Anträge
--------------	--------------------------------------

TOP 8.1	Erwerb der Kammerspiele, Karl-Marx-Str. 18, 14532 Kleinmachnow	DS-Nr. 179/11
----------------	---	----------------------

1. Die Gemeinde Kleinmachnow erwirbt das Kulturhaus Kammerspiele, Karl-Marx-Straße 18, Flur 9, Flurstücke 123 und 124, zu einem Preis von 392.000 € (Verkehrswert) zuzüglich ca. 39.200 € (10 %) Nebenkosten. Der Erwerb kann erst zu dem Zeitpunkt erfolgen, an dem die haushalterische Ermächtigung der Gemeindevertretung in Form eines beschlossenen Haushaltes 2012 vorliegt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für den Erwerb einen Kredit aufzunehmen.
2. Die Gemeinde Kleinmachnow sichert sich das Vorkaufsrecht für das Grundstück Karl-Marx-Straße 18a, Flur 9, Flurstück 122, durch Eintragung in das Grundbuch. Die Kosten für die Eintragung trägt die Gemeinde Kleinmachnow.
3. Zur Sicherung eines Weiterbetriebes der Kammerspiele nach Erwerb durch die Gemeinde werden die zur Erfüllung der Brandschutzauflagen notwendigen baulichen Maßnahmen, vorrangig im Erdgeschoss des Gebäudes, realisiert und weitere erforderliche Instandhaltungen durchgeführt. Die erforderlichen finanziellen Mittel i. H. v. ca. 150.000 € sind im Haushalt 2012 zu veranschlagen.
4. Die Gemeinde Kleinmachnow betreibt das Kulturhaus Kammerspiele ab Erwerb bis maximal zum 31.12.2012 als „Übergangsbetrieb“ mit minimalem Aufwand. Die Kosten für diesen Betrieb betragen ca. 170.600 €/Jahr (ohne Abschreibungen und Zinsen/Tilgung für Kredit) und sind im Haushalt 2012 zu veranschlagen.
5. Bis zum 31.12.2012 erfolgt die Klärung des dauerhaften Weiterbetriebes des Kulturhauses Kammerspiele. Angestrebt wird ein durch bürgerschaftliches Engage-

ment/Initiativen getragener Betrieb, der weitestgehend ohne finanzielle Aufwendungen durch die Gemeinde Kleinmachnow erfolgt. Ein förmliches Interessenbekundungsverfahren zum Betrieb des Kulturhauses Kammerspiele ist nach dem Erwerb des Hauses umgehend einzuleiten. Die dafür geschätzten Kosten betragen ca. 50.000 € und sind im Rahmen des Haushaltes für das Jahr 2012 zu veranschlagen.

6. Sollte bis zum 31.12.2012 kein tragfähiges Betreibermodell gefunden werden, wird der Betrieb durch die Gemeinde weitergeführt oder das Gebäude veräußert.
7. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Sanierung des Kulturhauses Kammerspiele einen Kredit aufzunehmen. Die Kostenschätzung für eine Teilsanierung beläuft sich auf ca. 4,1 Mio Euro. Hierüber erfolgt ein gesonderter Beschluss. Die erforderlichen finanziellen Mittel sind in den Jahren 2012 bis 2014 in den Haushalt einzustellen.

Frau Konrad erläutert kurz die Beschlussvorlage. Sie berichtet, dass die Kosten für die Kammerspiele im Haushaltsentwurf 2012 enthalten sind.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich:

Frau Dr. Kimpfel, Herr Templin, Frau Schwarzkopf, Herr Dr. Klocksinn, Herr Singer, Herr Nieter, Frau Bothmann, Herr Heilmann

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr. 179/11 mit folgenden 2 Maßgaben zur Abstimmung gebracht:

1. Maßgabe

Die Ziffer 7 des Beschlussvorschlages „Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Sanierung des Kulturhauses Kammerspiele einen Kredit aufzunehmen. Die Kostenschätzung für eine Teilsanierung beläuft sich auf ca. 4,1 Mio. Euro. Hierüber erfolgt ein gesonderter Beschluss. Die erforderlichen finanziellen Mittel sind in den Jahren 2012 bis 2014 in den Haushalt einzustellen“ soll gestrichen werden.

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 2 mehrheitlich zugestimmt

2. Maßgabe

Der Teilsatz unter Ziffer 6 „der Betrieb durch die Gemeinde weitergeführt oder“ soll gestrichen werden.

Ziffer 6 soll wie folgt lauten: „Sollte bis zum 31.12.2012 kein tragfähiges Betreibermodell gefunden werden, wird das Gebäude veräußert.“

Ja: 3 Nein: 2 Enthaltung: 4 mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis Beschlussvorlage DS-Nr. 179/11 mit 2 Maßgaben:

Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 2
Antrag mehrheitlich zugestimmt

Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 2
Antrag mehrheitlich zugestimmt

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Hoffbauer-Stiftung eine Zuwendung in Höhe von

206.500,-€

zum Erwerb einer 4-Feld-Sporthalle auf dem Evangelischen Schulcampus am Schwarzen Weg, 14532 Kleinmachnow, zu gewähren.

2. Die Mittel werden im Haushalt 2012 bereit gestellt.

Frau Konrad erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Herr Nieter gewährt im Einvernehmen mit dem Ausschuss Herrn Hohn von der Hoffbauer-Stiftung Rederecht und erteilt ihm das Wort.

Herr Hohn stellt in kurzen Worten seinen Antrag bzw. sein Anliegen vor.

Herr Dr. Klocksin zu Protokoll:

Nach Kenntnis von Herrn Dr. Klocksin gab es keinen Beschluss eines Gremiums der Gemeinde Kleinmachnow zu einer Zuschussleistung der in gleichwertiger Höhe ergangen ist. Der einzige Beschluss der Gemeinde wurde am 05.06.2008 gefasst, darin wird die Verwaltung beauftragt, mit den Nachbarkommunen und dem Landkreis Potsdam Mittelmark eine finanziell belastbare Vorlage zu erarbeiten, die zum Inhalt hat, die notwendigen Sportflächen am Standort „Schwarzer Weg“ zu entwickeln. Diese Beschlussvorlage wurde mit namentlicher Abstimmung mehrheitlich in der Sitzung der Gemeindevertretung am 05.06.2008 angenommen. Es gab keine Zusagen über irgendwelche Zahlungsströme über den möglicherweise informellen Bereich hinaus.

Herr Templin bittet die Verwaltung um Verteilung der Kopie der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung aus dem Jahre 2008 in Teltow auf die Herr Hohn hingewiesen hat (Anlage 6)

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich:

Herr Nieter, Herr Singer, Herr Templin, Frau Bothmann, Frau Schwarzkopf, Herr Dr. Klocksin, Herr Schossau, Frau Dr. Kimpfel

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr. 183/11 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 1
Antrag mehrheitlich zugestimmt

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 1
Antrag mehrheitlich zugestimmt

TOP 8.3	Errichtungsbeschluss für eine Verbindung zwischen Hort Wirbelwind und Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss	DS-Nr. 109/11/1
----------------	--	------------------------

1. Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, eine Verbindung zwischen dem Hort Wirbelwind und dem Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss mittels eines Wanddurchbruchs und einer Treppe herzustellen.

2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 70.000,-€ werden im Haushalt 2012 zur Verfügung gestellt.

Frau Konrad erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage DS-Nr. 109/11/1 wird zur Abstimmung gebracht:

Ja: 9 Nein: - Enthaltung: -
Antrag einstimmig zugestimmt

TOP 8.4	Errichtungsbeschluss gem. § 16 Abs. 2 KomHKV zur Sanierung des Schulhofes der Eigenherd-Schule	DS-Nr. 181/11
----------------	---	----------------------

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Sanierung des Schulhofes der Eigenherd-Schule in den Jahren 2012 bis 2013 in zwei Bauabschnitten durchzuführen.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 360.000 € werden im Haushalt 2012 mit 160.000 € und im Haushalt 2013 mit 200.000 € zur Verfügung gestellt.

Frau Konrad erläutert kurz die Beschlussvorlage.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich:

Herr Singer, Frau Schwarzkopf, Herr Dr. Klocksin, Herr Heilmann, Frau Dr. Kimpfel, Herr Schossau

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr. 181/11 zur Abstimmung gebracht:

Ja: - Nein: 8 Enthaltung: 1
Antrag einstimmig abgelehnt

TOP 9	Begrenzung der Redezeit - Tagesordnungspunktorschlag von Frau Schwarzkopf
--------------	--

Frau Schwarzkopf erläutert ihren Vorschlag, die Redezeit im KUSO-Ausschuss zu begrenzen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Schwarzkopf, Herr Dr. Klocksin, Frau Heilmann, Frau Bothmann, Herr Templin, Herr Heilmann, Herr Nieter, Herr Christall

Im Ergebnis der Diskussion wird festgestellt, dass eine Redezeitbegrenzung nicht erwünscht ist. Es wurde von den Ausschussmitgliedern angeregt, dass der Ausschussvorsitzende die Redezeit entsprechend beeinflussen kann und sich jeder selbst diszipliniert.

TOP 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 11 Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder

Herr Nieter informiert über eine Ausstellungseröffnung von Katharina von Baibus am Mittwoch, 23.11.2011 um 19.00 Uhr.

TOP 12 Sonstiges

Herr Heilmann bittet die Verwaltung, dass an der Skater-Anlage ein Papierkorb angebracht wird.

Frau Konrad erwidert, dass die Anbringung eines Papierkorbes bereits beauftragt ist.

Herr Nieter schließt die öffentliche Sitzung und bittet das Publikum, den Saal zu verlassen.

Kleinmachnow, den 19.12.2011

Wolfgang Nieter
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen

Anlage 1 – Anwesenheitsliste

Anlage 2 – Liste der offenen Fragen

Anlage 3 – Aufstellung „Schüler aus Kleinmachnow, die nicht in eine öffentliche Kleinmachnower Grundschule bzw. außerhalb von Kleinmachnow eingeschult worden sind“

Anlage 4 – Information Querungsrecht BBIS

Anlage 5 – Übersicht „Belegung der Horte des KITA-Verbundes Kleinmachnow“

Anlage 6 – Kopie Niederschrift der Sondersitzung (Teltow/Kleinmachnow) am 22.05.2008 in Teltow